

1698 Februar 12., Konstanz

A

SCHREIBEN VON JOHANN GEORG SPENGLER AN DEN LANDVOGT [IM THURGAU,  
BEAT JAKOB II. ZURLAUBEN]

AH 63/133

*"In sachen die Gemeindt Ermattungen betreffend gebe mit grossgünstiger erlaubnuss allein Zue vernemmen, dass So vill die ab meinen wenigen in dem Ermattungischen district ligenden güettern alle drey Jahr praetendierende gewohliche Steür undt alte breüch, ich ieder Zeit der gemaindt Ermattungen ohne einige widerredt bezalt, undt annoch füerterhin Zue bezahlen mich anerbiette. Ess ist aber allein die frag, ob sie gemaindt Ermattungen über die gewohliche alle drey Jahr einforderende steür undt alte breüch, auch berechtiget seye, neüwe extraordinari exactiones undt anlaagen, so allein zue Jhr der gemaindt aignen nutzen undt guettem geraichen, denen ausländischen, So in ihrem bezürch begüettet, anzusetzen undt von denen selben einzuefordern, worzu mich neben andern dato nit verstehn können, auch nit hoffen will, das mein ... herr Landtvoigt undt Sin ... Oberambt ihro gemaindt es Zue gestatten, undt die extraneos wider das alte herkommen undt breüch als zue gmainem gedacht sein werde. Was die allgemaine Landtsannlaagen concernirt, getröste mich hierinfals gleich andern löbl. Statt Costantz verburgerten, So in dem thurgew begüettet, gehalten undt tractirt zu werden auch wider das alte herkommen undt breüch nit beschwerdt zue werden: anbey aber wider alle von der gemaindt Ermattungen ... verursachende Kösten sollenissime protestierende undt negst meiner schönsten empfehlung beständig mich profitierende ... zue sein ...*

*P.Sc. Hette schuldigstermassen augeworttet [=geantwortet], wann nit auf den 13. [an] das Landgricht Sultz [d.h. des Klettgaus] müeste. indessen aber habe H. brueder Josten [S p e n g l e r?] bey den HH. PP. Augustinianos [Augustinerkloster in Konstanz] in meinem namen bestellt."*

Original - AH 63, 266-267 - Blatt 267<sup>V</sup> leer